

Görlitzer Anzeiger.

№ 32. Donnerstags, den 8. August 1839.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redacteur.

Bekanntmachung,
die Tödtung umherlaufender toller Hunde betreffend.

Als die geeignetsten Waffen zu Tödtung toller Hunde, sind an den Thoren der innern Stadt, ferner am Nieder-, Kreuz-, Hospital-, Raben- und Laubaner Thore, so wie in der Stadtwaage, Spieße aufgestellt worden, und wird Jedem, der innerhalb des Stadtgebietes einen tollen Hund tödtet und solches durch Attest des unterzeichneten Polizeiamtes nachweist, hiermit eine Prämie von 2 Thalern aus der Stadtkasse zugesichert.

Görlitz, den 25. Juli 1839. Königl. Polizei-Amt.

Fleischtaxe.

Vom 5. August c. abwärts wird folgende Fleischtaxe in hiesiger Stadt in Kraft treten:

Rindfleisch,	das Pfund	2 sgr.	6 pf.
Schweinfleisch,	= =	3 =	— =
Hammelfleisch,	= =	3 =	— =
Kalbfleisch	= =	2 =	— =

Görlitz, den 5. August 1839. Königl. Polizei-Amt.

Geburten.

Görlitz. Hrn. Carl Wilh. August Sauer, brauber. B., Fleischhauer u. Stadtgartenbes. allh., u. Frn. Louise Mathilde geb. Thieme, Sohn, geb. den 11., get. den 28. Juli, Theodor Edmund Oswald. — Mstr. Andreas Neundorf, B. u. Tuchfabrikanten allh., u. Frn. Christ. Jul. geb. Fritsche, Tochter, geb. den 19. get. den 28. Juli, Amalie Minna. — Carl Glieb. Richter, B. u. Stadtgartenbes. allh., u. Frn. Joh. Christ. Sophie geb. Dienel, Sohn, geb. den 20., get. den 28. Juli, Julius Robert. — Traug. Wilh. Klingeberger, Schuhmachergeś. allh., u. Frn. Joh. Eleon. geb. Richter, Sohn, geb. den 24., get. den 28. Juli,

Carl Friedrich. — Hrn. Carl Heinrich Baron von Kleist, Kön. Preuß. Premier-Lieutenant a. D., u. Frn. Agnes Natalie Alexandrine geb. von Haugwitz, Sohn, geb. den 14., get. den 30. Juli, Carl Ernst. — Gustav Imman. Horrmann, Schuhmachergef. allh., u. Frn. Joh. Eleon. geb. Pilz, Tochter, geb. den 31. Juli, get. den 2. Aug., Christ. Charlotte Alwine. — Joh. Friedr. Neumann, Inw. in Nieder-Moys, u. Frn. Marie Elisab. geb. Schmidt, Tochter, todtgeb. den 26. Juli.

Verheirathungen.

Görlitz. Carl Friedr. Fischer, Tuchscheerergef. allh., u. Frieder. Auguste Bombe, weil. Mstr. Christ. Bombe's, B. u. Tuchm. in Kottbus, nachgel. ehel. einzige Tochter, getr. den 28. Juli. — Joh. Gfr. Ebermann, Tischlergef. allh., u. Christ. Carol. Wilhelmine Mai, Carl Mai's, Schuhmachergef. in Königsberg i. Pr., ehel. älteste Tochter, get. den 29. Juli. — Joh. Glieb. Tschirner, in Diensten allh., u. Joh. Beate Sander, Friedr. Wilh. Sanders, Inw. allh., ehel. jüngste Tochter, getr. den 29. Juli. — Mstr. Joh. Friedr. Deutsch, B. u. Schuhmacher allh., u. Igfr. Amalie Therese Prüfer, Mstr. Christ. Glob. Prüfers, B. u. Oberältesten der Seiler-Innung allh., ehel. jüngste Tochter, getr. den 30. Juli.

Todesfälle.

Görlitz. Frau Joh. Magdalene Höhne geb. Otto, weil. Mstr. Christ. Benj. Höhne's, B. u. Aeltesten der Tuchscheerer allh., Wittwe, gest. den 29. Juli, alt 67 J. 11 M. 29 T. — Igfr. Emilie Henriette Louise geb. Gläser, Joh. Christ. geb. Gläser, Tochter, gest. den 30. Juli, alt 15 J. 8 M. 20 T. — Mstr. Joh. Wilh. Helbrecht's, B., Huf- u. Waffenschm. allh., u. Frn. Frieder. Therese geb. Welz, Sohn, Wilhelm Gustav, gest. den 28. Juli, alt 1 J. 6 M. 28 T. — Mstr. Eduard Jul. Bertram's, B. u. Bürstenmachers allh., u. Frn. Henr. Aug. geb. Henschke, Tochter, Emma Marie Auguste, gest den 24. Juli, alt 1 J. 27 T. — Hrn. Joh. Glieb. Ullrich, Landsteueramts-Kanzlisten allh., u. Frn. Joh. Christ. Friederike geb. Matthäus, Sohn, Gustav Bernhard, gest. den 29. Juli, alt 7 M. 29 T. — Mstr. Glob. Friedr. Hänels, B. u. Fleischhauers allh., u. Frn. Joh. Frieder. geb. Krausche, Sohn, Carl August, gest. den 28. Juli, alt 5 M. 3 T. — Mstr. Carl Friedr. Ferd. Zöllners, B., Huf- u. Waffenschmiedes allh., u. Frn. Joh. Mathilde geb. Schubert, Tochter, Henr. Amalie, gest. den 1. Aug., alt 6 T. — Joh. Gfr. Gruners, Mehlführ. allh., u. Frn. Anna Rosine geb. Neumann, Sohn, Joh. Friedr., gest. den 25. Juli, alt 1 M. 12 T. — Joh. Gottfr. Jentsch's, Tuchmachergef. allh., u. Frn. Joh. Christ. Sophie geb. Richter, Sohn, Carl Wilh. Gustav, gest. den 29. Juli, alt 21 T.

Entbindungs-Anzeige.

Die heute erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem Knaben, beehre ich mich ergebenst anzuzeigen.

Görlitz, am 4. August 1839.

Der Stadtsyndicus, Justizrath
Fischer.

Das Wunderbild.

Ein Schwank.

Anton war krank, ihm schmeckte weder Trinken
Noch Essen, und die Nase ließ er sinken
Wie ein Karthäuser nieder auf die Brust. —
Er floh die Trinkgelage seiner Brüder,
Ihn freute nicht Musik und muntre Lieder;
Kurz, Tonel war ganz taub für Freud und Lust.
„Was fehlt dem Buben?“ fragte jetzt der Vater
Sein Eh'gespann. „Ich spreche mit dem Pater,
Der mag ihm, halter, fühlen auf den Zahn! —
Der soll, mangari, ihn examiniren,
Und ihn, wie sich's gebühret, visitiren;
Denn das verstehet ganz der Herr Caplan!“
Die Mutter spricht: „Das lassen wir nur bleiben,
Der kann den leid'gen Teufel wohl vertreiben,
Nur dieses nicht. — Der Junge ist verliebt!
Wir schicken ihn zu unsrer Mahm nach Resen,
Da wird er bald und kinderleicht genesen;
Dort ist ein Wunderbild, das Hülfe giebt!

Die Mahm hat, wie Du weißt, ein liebes Mädchen,
Franziska heißt sie, flinker als ein Rädchen;
Der geben wir den Tonel in die Kur. —
Du wirst es sehn, das wird gehn wie geschmieret,
In kurzer Zeit ist Patient kuriret,
Und von dem Uebel bleibt nicht eine Spur!" —
Gesagt, gethan; die Wallfahrt ward begonnen,
Wie Nebel war die Krankheit bald zerronnen;
Doch unser Tonel schrieb dem Eltern=Paar:
„Erlauben's, wenn ich jetzt nach Hause komme,
Bring' ich Franziska mit; die Holde, Fromme,
Erlaubt die Mutter uns ein Vierteljahr!
Dann will ich der Frau Mahm ganz höflich schreiben:
Franziska möchte noch ein Weilchen bleiben;
Und sie erlaubt's, sie ist ja gut und mild!
Dann führ' die Franzel ich zum Trau=Altare,
Geschmückt als Braut, den Kranz im blonden Haare;
Dann wird sie halter ganz mein Wunderbild!"

Klose.

Höchster und niedrigster Görlitzer Getreidepreis vom 1. August 1839.

Ein Scheffel	Waizen	2 thlr.	20 sgr.	— pf.	2 thlr	10 sgr.	— pf.
= =	Korn	1 =	22 =	6 =	1 =	8 =	9 =
= =	Gerste	1 =	15 =	— =	1 =	8 =	9 =
= =	Hafer	— =	26 =	3 =	— =	23 =	9 =

Amtliche Bekanntmachungen.

Subhastation. Land= und Stadtgericht zu Görlitz.

Das dem Elias Kindler gehörige, hierselbst unter Nr. 463 gelegene, auf 482 thlr. 25 sgr. abgeschätzte Haus soll im Termine den 7. November 1839 Vormittags 10 Uhr subhastirt werden. Die Taxe und der Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen. Görlitz, den 27. Juli 1839.

Bekanntmachung.

Die zum Schulz Arnholdschen Nachlasse von Schützenhain gehörigen Münzen und Pretiosen, bestehend in geöhrten Dukaten und Speziesthalern, einen Perlenhalsband, einer goldenen Erbskette, einer silbernen Taschenuhr, silbernen Eß= und Theelöffeln ꝛc. sollen im Termine

den 13. August Vormittags 9 Uhr,

im hiesigen Auctionslocale von dem Auctions=Commissarius Hoffmann gegen gleich baare Bezahlung in Courant öffentlich versteigert werden, was hiermit bekannt gemacht wird.

Görlitz, den 22. Juli 1839. Königl. Land= und Stadtgericht.

Der Wiederaufbau der abgebrannten Wirthschaftsgebäude bei hiesiger Pfarre soll dem Mindestfordernden überlassen werden. Es ist deßhalb ein Licitations=Termin auf Montag den 12. August früh 11 Uhr in hiesiger Pfarrwohnung angesetzt. Der Bauanschlag, so wie die nähern Bedingungen können täglich beim Ortspfarrer eingesehen werden.

Bellmannsdorf, den 3. August 1839. Das evangel. Kirchen=Collegium.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

5000 thlr., 3000 thlr., zweimal 2000 thlr. und kleine Capitalien, nicht unter 100 thlr., sind sofort, spätestens zum bevorstehenden Michaelis=Termin, gegen genügend pupillarische Sicherheit und billiger Verzinsung, zu vergeben. Das Central=Agentur=Comtoir.

Görlitz, am 6. Aug. 1839. Lindmar, Commissionair.

Petersgasse Nr. 276.

Gelder liegen zum Ausleihen bereit. Grundstücke sind mir zum Verkauf übertragen.

Görlitz, den 8. August 1839. Der Agent und Commissionair Stiller.

Nicolaigasse Nr. 292.

3—400 thlr. liegen zu sicherer hypothekarischer Unterbringung gegen 5, allenfalls 4½ pCt. Zinsen zur Ausleihung bereit. Das Nähere ist Webergasse Nr. 407, 2 Treppen hoch, hintenheraus zu erfragen.

500 thlr., 1000 thlr., 1500 thlr., 2000 thlr. und 2500 thlr. Kassen-Gelder, sind Michaelis 1839, sowie 40,000 thlr. sogleich gegen sichere Hypotheken zu 4 pCt. Zinsen auszuleihen und ist das Nähere am Obermarkte Nr. 130 zwei Treppen hoch, zu erfahren.

1000 thlr. Capital werden zu Michaelis d. J. auf ein nahe bei der Stadt gelegenes Bauergut zur ersten und alleinigen Hypothek gegen 4 pCt. Zinsen zu borgen gesucht. Nähere Auskunft hierüber erhält man im Schmidtschen Brauhofe am Untermarkte 2 Treppen hoch beim

Gerichts-Amts-Kanzlist Schubert.

☞ Auf einem lebhaften Platze in einer der hiesigen verschlossenen Vorstädte, ist ein vor wenig Jahren ganz neu massiv erbautes Haus zu verkaufen, und das Nähere am Obermarkte Nr. 130 zwei Treppen hoch zu erfahren,

---

Unterzeichneter bietet bei vorkommenden An- und Verkäufen von Land- und Rittergütern sowie deren Er- und Verpachtung seine Dienste an und zwar unter der gewissen Versicherung, daß es ihm jederzeit angenehmste Pflicht seyn wird, das seiner langjährigen Erfahrung und Bekanntschaft in diesen Fächern gütigst zu schenkende Vertrauen nach möglichsten Kräften zu rechtfertigen.

Herrmann, Oeconomie-Commissar,
wohnhaft in Bautzen in Nr. 208.

Inhabern schlesischer Pfandbriefe, welche die in der landschaftlichen Bekanntmachung vom 30. Mai c. sub I. festgesetzte Frist versäumt haben, kann annoch bis zum 6. k. M. eine billigmäßige Vergütung für die Convertirung nachgewiesen werden. Wo? sagt die Exped. des Anz.

Zu Markersdorf, Kloster Antheil, steht ein Haus mit Garten ohne Lasten zu verkaufen. Das Nähere beim Eigenthümer Gutsche daselbst.

Durch Familienverhältnisse veranlaßt, in ein Fabrikgeschäft zu treten, ist der Besitzer einer Mühle gesonnen, dieselbe zu verkaufen. 1836 ist sie ganz massiv neu erbaut, enthält einen Mahl- und einen Spitzgang, drei Stuben, ein Obst- und Grasegarten und Nebengebäude befindet sich dabei und zinset der Herrschaft jährlich nur 14 thlr. Herr Züchnermeister Klette in Lauban ertheilt hierüber nähere Auskunft.

Verkauf oder Verpachtung.

Zu Weißenberg in der Königl. Sächs. Oberlausitz steht ein, im Jahre 1836 ganz massiv gebautes, am Löbauer Wasser gelegenes, zweistöckiges und für einen Gerber oder Corduaner eingerichtetes Wohnhaus nebst vollständigem Handwerkszeuge und Fässern, wie auch eine ganz neue Grube und Lohkuchenhaus und ganz neue Glättmaschine, ingleichen einen an denselben Hause gelegenen Obst- und Grasegarten, 1 Schfl. Land enthaltend, auf 12 bis 16 Jahre lang zu verpachten oder nach Befinden zu verkaufen. Pacht- und Kauflustige haben sich deshalb an den Eigenthümer, den Schuhmachermstr. Junker daselbst, zu wenden.

Obstverpachtung. Auf den 12. Aug. d. J. Nachmittags 2 Uhr soll das Obst beim Dominio Nieder-Holtendorf meistbietend verpachtet werden.

Reißig-Verkauf. In Nieder-Langenau beim Gärtner Exner stehen 300 Schock Reißig, das Schock 1 thlr. 5 sgr., zum einzelnen Verkauf bereit. Altmann in Rothwasser.

In Nr. 601 auf der Bockgasse ist eine Stube nebst Kammer zu vermiethen und kann gleich oder zu Michaeli bezogen werden.

In Nr. 264 am Untermarkte ist eine freundliche Stube nebst Zubehör hintenheraus zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen.

Ein Logis, bestehend aus zwei freundlichen Stuben, lichter Küche, Bodenkammer und nöthigem Zubehör, ist in der Wurstgasse Nr. 182d zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen.

In Nr. 130 am Obermarkte eine Treppe hoch vorn heraus, ist eine Stube mit Mobiliar zu vermiethen und bald zu beziehen; auch nöthigenfalls mit Bedienung.

Eine Stube nebst Kammer ist zu vermiethen in Nr. 371 in der Kränzelgasse.

In Nr. 737 auf der Obergasse ist eine Stube mit Stubenkammer vornheraus nebst übrigem Zubehör zu Michaeli oder auch schon jetzt zu beziehen; auch ist daselbst eine Rolle zu verkaufen. Das Nähere beim Eigenthümer.

In der Langengasse Nr. 209. ist ein Logis von 6 durcheinander gehenden Zimmern von jetzt an, oder auch zu Michaeli zu vermiethen und zu beziehen. Böttger.

Es ist eine Stube für einen Herrn zum 1. October zu beziehen, auch kann derselbe in Kost genommen werden. Das Weitere in der Exped. des Anz.

Anzeige. Indem ich hiermit bekannt mache, daß ich mein bisheriges in dem Hause der Gasthofsbesitzerin Madame Gasch am Obermarkte hier Orts gelegenes Kurzwaaren-Geschäft aufgab und solches mit der damit verbundenen Pudritzkramgerechtigkeit an den Herrn Kaufmann Eduard Metzig verkäuflich abtrat, danke ich meinen Geschäftsfreunden sowohl, als auch einem sehr geehrten Publikum hiesigen Orts und der Umgegend für das in meiner Geschäfts-Thätigkeit mir bewiesene Vertrauen und füge die ergebene Bitte bei, solches meinem Herrn Nachfolger gütigst übertragen zu wollen. Görlitz, den 1. Aug. 1839. Emilie Thieme.

In Bezug auf vorstehende Bekanntmachung der Frau Kaufmann Emilie Thieme, mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich in dem bisherigen Locale der Frau Kaufmann Thieme bei größerer Einrichtung des Gelasses, zwischen den beiden Gasthöfen zur Krone und zur Stadt Berlin am Obermarkte unter der Firma

Eduard Metzig

ein neues Etablissement einer vollständigen Stahl-, Eisen-, Messing-, Lackir- und Kurzwaaren-Handlung

errichtet habe, womit ich mich von heute ab, einem hohen Adel und hochverehrten Publikum hiesigen Orts und der Umgegend zur Abnahme im Ganzen wie im Einzelnen auf das Angelegentlichste mit der Versicherung empfehle, daß ich mich des mir schenkenden Vertrauens gewiß stets werth zu machen wissen werde.

Es sind der nützlichen Waaren-Artikel meines Geschäfts für Jedermann zu Viele, um darauf hinweisen zu können, und mache ich deshalb nur die Herren Tischler, Wagenbauer, Riemer, Sattler, Schuhmacher, wie Alle die Herren Professionisten auf meine Werkzeuge wie auf die Menge der Gegenstände aufmerksam, die zu deren Arbeiten verwendet werden und die ich, wie alle meine Waaren, durch langjährige Erfahrungen in den vorzüglichsten Güten auf das vortheilhafteste zu beziehen weiß.

Sämmtliche von meiner geehrten Vorgängerin geführte Damen-Artikel, als: Perlen, Wolle rc. habe ich beibehalten und wird der Verkauf dieser Gegenstände so wie bisher von der Nichte derselben besorgt.

Görlitz, den 1. August 1839. **Eduard Metzig.**

In Nr. 50 in der Grischelgasse ist eine Stube nebst Stubenkammer vornheraus nebst übrigem Zubehör von jetzt an oder zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere bei der Eigenthümerin.

Eine Stube nebst Stubenkammer und Bodenkammer ist zu Michaeli vor dem Neißthore in Nr. 763 zu vermiethen.

In der Webergasse Nr. 405 ist eine große Stube mit Stubenkammer zu vermiethen.

In Nr. 156 in der Langengasse sind in der 2ten Etage 2 Stuben an einzelne Personen zu vermiethen und zum 1. Oct. zu beziehen. Auskunft darüber giebt der Kaufmann Sam. Schmidt am Untermarkte.

In Nr. 171 in der obern Langengasse ist eine Stube für eine einzelne Person zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen.

Der Umbau meines bisherigen Verkaufsgewölbes nöthiget mich, es auf einige Wochen zu verlassen; bitte daher ein geehrtes Publikum ergebenst, von heute an in die Webergasse erste Thüre links sich gefälligst zu bemühen.

Görlitz, den 16. Juli 1839. F. X. Himer.

Eine 6 Ellen lange noch fast ganz neue zuzumachende Bude mit Doppeldach ist zu verkaufen. Das Nähere erfährt man in Nr. 139 in der Brüdergasse.

Ergebenste Anzeige. Daß ich meinen Gemüse- und Mehlhandel nicht mehr auf der Steingasse bei Hrn. Wenzel, sondern in mein Haus Nr. 606 vor dem Nicolaithore allhier verlegt habe, mache ich allen meinen verehrten Kunden mit der Bitte bekannt, mir auch in meinem neuen Locale Ihr gütiges Zutrauen zu schenken und dafür gewiß stets der reellsten Bedienung gewärtig zu seyn. Carl Pohl.

Der diesjährige, außerordentlich schöne, lange und in Saamen sehr gerathene Flachs, soll in einzelnen Beeten, jedes zu 8 Furchen Breite und 240 und 250 Schritt Länge, an den Meist- und Bestbietenden gegen sofortige Bezahlung verkauft werden. Es ist dazu der 18. Aug. — ein Sonntag — Nachmittags um 3 Uhr bestimmt. Käufer können den Flachs vorher untersuchen, und melden sich deshalb beim Verwalter Johann Gruhl.

Oppeln bei Löbau, den 2. August 1839.

☞ Nicht zu übersehen!

Es empfiehlt sich zu geneigter Beachtung die sehr wohl eingerichtete

Lithographische Anstalt

von W. Hermes in Görlitz am Untermarkte unter den langen Läuben allen in- und auswärtigen Bewohnern und denen der umliegenden Orte, besonders den Herren Kaufleuten, Fabrikherren und Reisenden und sichert unter möglichst billigen Preisen eine höchst saubere geschmackvolle Ausführung aller in das Fach treffenden Arbeiten.

Zugleich sind zum Verkauf stets vorräthig: In eigener Anstalt sehr fein lithographirte Visiten-Karten in schwarz und bunten Farben, wie auch in Bronce, das Stück zu 4, 5—6 Pf., im Hundert aber billiger, Condolations-Karten, sehr zweckmäßige Wechsel aller Art, Quittungen ꝛc., Rechnungen, Frachtbriefe, Wein- und Rum-Etiquetten, Speise-Karten, Briefköpfe mit der Ansicht von Görlitz und die große Ansicht von Görlitz und seine Umgebungen und dgl. mehr.

Ein ganz leichter einspänniger Hollsteiner Korbwagen mit allem Zubehör, Sättel und verschiedenes anderes Reitzeug, alles gut gehalten, ist billig zu verkaufen; wo? sagt die Exped. d. Anz.

Eine noch im guten Zustande befindliche Kühlwanne von 1350 Quart steht zu verkaufen; das Nähere beim Böttcher Werner in Görlitz.

Von heute an ist in einer Stube meines Logis (Brüdergasse Nr. 10) eine Parthie

Manufaktur = Waaren

zu herabgesetzten Preisen zur gefälligen Ansicht und Abnahme bereit gestellt, und indem um recht zahlreichen Zuspruch bitte, empfehle ich zugleich mein übriges gut assortirtes Lager in Manufaktur und Material=Waaren zu gütiger Beachtung.

Görlitz, den 8. August 1839. Oswald Becker.

Besten Leinöl=Firniß empfiehlt Joh. Sam. Schmidt, am Untermarkte neben der Rathswaage.

Reines Haferstroh verkauft das Gebund zu $1\frac{1}{2}$ sgr. Berg in der Kahle.

Ein fast noch neuer Mehlkasten, 6 Schfl. fassend, ist zu verkaufen; desgl. eine stark mit Eisen beschlagene Thüre und ein brauchbarer Kachelofen. Das Nähere sagt die Exped. des Anz.

Ein gut gehaltener Kinderwagen, worin 3—4 Kinder Platz haben, ist billig zu verkaufen beim Gerichts=Amts=Kanzlist Schubert.

Ein gutes Fortepiano steht zu verkaufen in Nr. 615 auf dem Nicolaigraben.

Durch die Exped. des Anz. werden 6 Stück Oelgemälde, Landschaften darstellend, mit ächten aber etwas defecten Goldrahmen, zum Verkauf nachgewiesen. Sie sind, den Rahmen abgerechnet, von 16 Zoll bis 2 Fuß rheinl. hoch, und nach Verhältniß von 20 Zoll bis $2\frac{1}{2}$ Fuß breit.

D. Franz Volkmar Reinhards System der christl. Moral in 5 Bänden, welches nicht längst im Buchhandel vom frühern Ladenpreis an 14 Thalern auf 8 Thlr. herabgesetzt worden, ist gut gehalten und gebunden um 4 Thlr., so wie D. Martin Luthers sämmtliche Schriften, die Walchische Ausgabe, um 2 Thlr. zu verkaufen; wo und von wem? ist in der Exped. des Anz. zu erfragen.

Am 23. Juli d. J. verschied im Lessingstifte zu Camenz Herr Carl August Friedrich Rieschke, der Pharmacie Beflissener, weil. Herrn Carl Adolph Rieschkes, treuverd. Pastors zu Friedersdorf bei Zittau, nachgel. einzige Sohn, alt 47 Jahr. Diese traurige Nachricht theilen wir seinen Verwandten und Freunden hierdurch mit und bitten um stille Theilnahme.

Görlitz, den 1. August 1839. Heinrich Rieschke, Schullehrer in Ebersdorf b. Löbau.
Friedericke verehel. Sinsky geb. Rieschke.

Ein herrschaftlicher Kutscher, welcher durch den Tod seines Herrn, bei welchem er $5\frac{1}{2}$ Jahr war, dienstlos geworden ist, sucht ein anderweitiges Unterkommen. Zu erfragen und seine Atteste sind einzusehen bei der Miethfrau Seiffert, Nonnengasse Nr. 77.

Freitags den 9. Aug. geht eine Gelegenheit über Hirschberg nach Salzbrunn, wo noch einige Personen mitfahren können; desgleichen desselben Tags eine Gelegenheit nach Dresden, wo noch einige Plätze offen sind. Lohnkutscher Kutsche.

Dienstag den 13. und Donnerstag den 15. August geht eine Gelegenheit in einem Tage nach Dresden. Das Nähere beim Lohnkutscher Pinkert.

Mit hoher Genehmigung habe ich die Ehre, Donnerstag den 8. August im Societäts=Gartensaale das letzte Mal öffentlich aufzutreten, wozu ich ein verehrtes Publikum mit der Bitte um gütigen Besuch ganz ergebenst einlade. — „Mit allen Kräften werd' ich streben, daß Sie von mir zufrieden gehn; mag tiefer Ernst aus trübem Leben, und heitrer Scherz auf Zetteln stehn, ein guter Witz vom Geist umleuchtet, hat nie ein Auge noch gefeuchtet." Anfang Abends 8 Uhr. Einlaß 5 Sgr.

Improvisator Richter.

Zu einem Scheibenschießen auf kommenden Dienstag und Mittwoch, den 13. und 14. August, ladet hierdurch ergebenst ein Kummer in Hennersdorf.

Künftigen Sonntag den 11. August wird das Erndtefest gefeiert, um gütigen Zuspruch bittet Helbig in Leschwitz.

Künftigen Sonntag den 11. d. M. wird wiederum von dem Musikchore der Königl. Hochlöbl. 1sten Schützenabtheilung Tanzmusik auf dem Saale der Stadt Wien in Cosma gegeben werden. Freunde und Gönner höflichst einladend, erwartet zahlreichen Besuch L. Krause.

Ein Regenschirm und 2 Paar Handschuhe sind bei mir zurückgelassen worden. Neu.

Am 2. Aug. ist von der Nicolaigasse bis zum Societäts-Garten ein carmoisinroth und schwer carrirtes Circassienne-Umschlage-Tuch verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, solches gegen Einen Thaler Douceur in Nr. 286 auf der Nicolaigasse bei dem Hauswirth abzugeben.

Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Mit Bezugnahme auf die dieses Institut betreffenden Beilage zur heutigen Nummer, habe ich blos noch zu bemerken, daß ich sehr gern zu nähern schriftlichen und mündlichen Erläuterungen bereit bin, daß ich aber um den besten Rath ertheilen zu können, einigermaßen mit den Verhältnissen vertraut gemacht werden muß. Das Institut selbst bedarf keiner weiteren Empfehlung, die Zahl der Mitglieder war bereits in den ersten Monaten schon höchst ansehnlich, auch leuchtet es von selbst ein, daß die erste Jahres-Gesellschaft die meisten Vortheile darbieten muß. Nach Eingang der am Schluß der gedachten Beilagen bemerkten Angaben übersende ich umgehend die vollständig ausgefüllten und den Umständen möglichst vortheilhaft angepaßten Declarations-Formulare zur Unterschrift. Behufs mündlicher Rücksprache bin ich in der Regel täglich in Moholz, an den nächsten Donnerstage in Görlitz in der Krone und Sonntags Nachmittags in Niesky zu treffen.

Moholz bei Niesky, am 4. August 1839. Ohle,
Agent der Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt, Rittergutsbesitzer und Kön. Kreis-Deputirte.

Bei mir ist so eben erschienen, und in allen guten Buch- und Kunsthandlungen, in Görlitz bei G. Köhler, Brüderstraße Nr. 139, zu haben:

Post- und Verwaltungs-Karte des Preuß. Staats (nebst angrenzenden Ländern) mit der Eintheilung in Provinzen, Regierungs-Bezirke und Kreise, nebst Angabe der Schnell- und Fahrposten, Eisenbahnen, Schiffbarkeit der Flüsse, Meilen-Entfernung von Ort zu Ort u. s. w. nach amtlichen Materialien, unter Direction des Königl. Geheimen Ober-Justizraths Starke, gezeichnet vom Conducteur Nowack, gestochen von Mahlmann. Folio. sauber color. Preis 12½ Sgr.

Post- und Verwaltungs-Karte der Provinz Schlesien (nebst angrenzenden Ländern) nach Regierungs-Bezirken und Kreisen, mit Angabe aller Städte und Flecken, der wichtigsten Dörfer, Colonien, Oberförstereien, aller Chausseen und Poststraßen, so wie anderer Wege, der Festungen, Poststationen für Schnell-, Fahr- und Cariol-Posten. Angabe der Meilenentfernung von Ort zu Ort u. s. w. Von denselben Bearbeitern. Folio. sauber col. Preis 12½ sgr.

Die 7 andern Provinzen eben so zu gleichem Preise.

Alle 9 Blätter in einem Atlas vereinigt unter dem Titel: Provinzial-Atlas des Preußischen Staats. 3 Thlr.

Nach den besten und neuesten Materialien bearbeitet, sind diese Karten in Bezug auf Genauigkeit und Richtigkeit ausgezeichnet zu nennen, nicht minder sind Stich, Illumination und Ausstattung sehr sauber, und diese Blätter darum mit Recht höchst empfehlenswerth.

Carl Heymann in Berlin, Heilige Geiststraße Nr. 7.

(Hierzu eine Beilage der Preußischen Renten-Versicherungs-Anstalt.)